

B e r z e i c h n i s s

der

V o r l e s u n g e n ,

welche

auf der Großherzoglich Hessischen

L u d e w i g s - U n i v e r s i t ä t

zu **G i e s s e n**

im

S o m m e r h a l b j a h r e 1 8 4 2

gehalten und am 11ten April bestimmt und allgemein ihren Anfang nehmen werden.

G i e s s e n ,

gedruckt in der Universitäts-Buchdruckerei von **G. F. Heyer, Vater.**

Theologie.

Katholisch-theologische Fakultät.

Cyclopädie der Theologie wird vortragen wöchentlich in drei Stunden, Montags, Mittwochs und Freitags von 5—6 Uhr, Pfarrer Hartnagel.

Ueber Kirchengeschichte und verwandte Gegenstände wird gemäß einer noch besonders erfolgenden Bekanntmachung gelesen werden.

Das Buch Hiob erklärt an den drei ersten Wochentagen von 8—9 Uhr, Professor Dr. Löhnis.

Die beiden Briefe des heiligen Paulus an die Korinther und die katholischen Briefe erklärt täglich von 7—8 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Auf Verlangen wird über die vorgetragenen Gegenstände ein Examinatorium veranstalten Derselbe.

Die erste Hälfte der Dogmatik wird vortragen in sechs Stunden wöchentlich, Mittwochs, Donnerstags und Freitags, Vormittags von 10—12 Uhr, Professor Dr. Schmid.

Ein Disputatorium über Gegenstände aus der gesammten Theologie in lateinischer Sprache wird in zwei wöchentlichen Stunden, Samstags von 10—12 Uhr, leiten Derselbe.

Zu einem Examinatorium über Dogmatik ist erbötig Derselbe.

Den zweiten Theil der christlichen Moral wird in sechs Stunden wöchentlich, und zwar an den drei ersten Wochentagen von 2—4 Uhr, vortragen Professor Kindhäuser.

Die Liturgik wird an den drei letzten Wochentagen von 8—9 Uhr, vortragen Derselbe.

Die Pädagogik wird an den drei letzten Wochentagen von 9—10 Uhr, vortragen Derselbe.

Den ersten Theil der practischen Exegese der sonn- und festtäglichen Evangelien wird an den vier ersten Wochentagen von 4—5 Uhr, vortragen Pfarrer Hartnagel.

Evangelisch-theologische Fakultät.

Einleitung in das Alte Testament, fünf Stunden wöchentlich, von 4—5 Uhr, Professor Dr. Knobel.

Erklärung der kleinen Propheten, fünf Stunden wöchentlich, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Grammatische Erklärung des Buchs Jona, eine Stunde wöchentlich, Sonnabends von 3—4 Uhr, öffentlich Derselbe.

Biblische Theologie des Alten Testaments, wöchentlich fünfmal, Licentiat Dr. phil. Baur.

Die Lehre von dem Tode, der Auferstehung und dem jüngsten Gerichte nach den Büchern des Alten Testaments, zwei Stunden wöchentlich, unentgeltlich, Derselbe.

Erklärung des Evangeliums des Matthäus, mit Berücksichtigung der Evangelien des Marcus und Lucas, fünf Stunden wöchentlich, von 9—10 Uhr, Professor Dr. Fritzsche.

Kirchengeschichte, zweite Hälfte, neun Stunden wöchentlich, von 7—9 Uhr, Prof. Dr. Credner.

Kirchengeschichte des Mittelalters, vier Stunden wöchentlich, Repetent Licentiat Dr. phil. Zimmermann.

Geschichte des Papstthums, zwei Stunden wöchentlich, unentgeltlich, Derselbe.

Dogmengeschichte, vier Stunden wöchentlich, Derselbe.

Geschichte der Kirchenverfassung, vier Stunden wöchentlich, Derselbe.

Dogmatik, zweiter Theil, fünf Stunden wöchentlich, von 10—11 Uhr, Prof. Dr. Fritzsche.

Theologische Moral, fünf Stunden wöchentlich, von 11—12 Uhr, Geheimer Kirchenrath und Professor Dr. Dieffenbach.

Homiletik, verbunden mit Uebungen im schriftlichen und mündlichen Vortrage, dreimal wöchentlich, von 10—11 Uhr, Derselbe.

Kirchenrecht, drei Stunden wöchentlich, Repetent Licentiat Dr. phil. Zimmermann.

Darstellung der Idee des christlichen Kirchenjahrs nach ihrer archäologischen, dogmatischen und homiletischen Bedeutung, auf dem Grunde der Erklärung der Sonn- und Festtags-Pericopen, mit practischen Uebungen verbunden, drei Stunden wöchentlich, Licent. Dr. phil. Baur.

Pädagogik, drei Stunden wöchentlich, Repetent Licentiat Dr. phil. Zimmermann.

Dieselbe in gleicher Stundenzahl, Licentiat Dr. phil. Baur.

Examinatorium über Kirchen- und Dogmengeschichte, Kirchenrecht und Pädagogik, wird Repetent Licentiat Dr. phil. Zimmermann, halten.

Zu Examinatorien über sämtliche theologische Disciplinen erbietet sich Licentiat Dr. phil. Baur.

Rechtswissenschaft.

Die juristische Encyclopädie und Methodologie lehrt, mit Rücksicht auf Falks Lehrbuch, Privatdocent Dr. Schmidt, zwei Stunden wöchentlich.

Die Encyclopädie der Rechtswissenschaft trägt in drei Stunden wöchentlich vor, Privatdocent Dr. Heinrich.

Das Naturrecht lehrt, an den vier ersten Wochen-Tagen von 10—11 Uhr, Geheimer Justizrath und Professor Dr. Birnbaum.

Dieselbe Vorlesung hält, nach eignem Plane, Privatd. Dr. Schmidt, in drei Stunden wöchentlich.

Die Institutionen und Geschichte des Römischen Rechts erklärt, mit Rücksicht auf die neueste Ausgabe des Mackeldey'schen Lehrbuchs des heutigen Römischen Rechts, Professor Dr. Sell, täglich von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Die Pandecten erläutert, nach dem von Wening-Ingenheim'schen Lehrbuche, Geheimer Rath und Professor Dr. von Böhr, täglich von 7—8, 9—10 und 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Das Römische Erb-Recht trägt Professor Dr. Sell, nach der 5ten Auflage des von Wening-Ingenheim'schen Lehrbuchs, täglich von 8—9 Uhr, vor.

Die Römische Rechtsgeschichte erzählt in sechs Stunden wöchentlich, Privatd. Dr. Heinrich.

Das heutige deutsche Privatrecht, mit Einschluß des Lehn-, Handels-, Wechsel- und See-Rechts lehrt, nach der neuen Bearbeitung seines gedruckt mitzutheilenden Conspectus und mit Verweisung auf Eichhorn, Professor Dr. Weiß, täglich von 2—4 Uhr.

Die deutsche Rechtsgeschichte erzählt Derselbe, täglich von 6—7 Uhr Morgens.

Die Grundzüge des französischen Civilrechts, in Vergleichung mit dem gemeinen deutschen Rechte stellt der Privatdocent Dr. Heinrich in sechs Wochen-Stunden dar.

Deutsches Bundes- und Staatsrecht lehrt Professor Dr. von Grolman, täglich von 10—11 Uhr.

Das Hessische Staatsrecht erörtert, nach seinem System des öffentlichen Rechts des Großherzogthums Hessen, Darmstadt 1837, Professor Dr. Weiß, täglich von 7—8 Uhr.

Das allgemeine und christliche Kirchenrecht entwickelt Professor Dr. von Grolman, täglich von 8—9 Uhr.

Das heutige deutsche Kirchenrecht erläutert, sechsmal wöchentlich, Privatdocent Dr. Seib.

Das Kirchenrecht der Katholiken und Protestanten lehrt, fünf Stunden wöchentlich, Privatdocent Dr. Heinrich.

Das gemeine deutsche und das Großherzoglich Hessische Criminalrecht trägt in sechs Stunden wöchentlich vor, Privatdocent Dr. Schmidt.

Den gemeinen deutschen Civilproceß lehrt, nach der neuesten Auflage des von Linde'schen Lehrbuchs, Prof. Dr. Sell, täglich von 9—10, und Dienstags, Donnerstag und Freitags von 4—5 Uhr.

Ueber die summarischen Prozesse liest, nach dem von Linde'schen Lehrbuche, Privatdocent Dr. Seib, zwei Stunden wöchentlich, unentgeltlich.

Den gemeinen deutschen Criminalproceß erklärt, mit vergleichender Rücksicht auf das französische Criminalverfahren nach Mittermaier's: das deutsche Strafverfahren, 3te Auflage, Heidelberg 1839, an den vier ersten Wochentagen von 11—12 $\frac{1}{2}$ Uhr, Geheimer Justizrath und Professor Dr. Birnbaum.

Die Principien des französischen Criminalprozesses, in Vergleichung mit denen des gemeinen deutschen, lehrt Privatdocent Dr. Heinrich.

Ein Civil-Prozeß-Practicum hält Privatdocent Dr. Seiz, in drei Stunden wöchentlich.

Die Refertirkunst lehrt Derselbe, in zwei Stunden wöchentlich.

Geriathliche Medicin, nach Henke's Lehrbuch, mit anthropologischen Einleitungen in die einzelnen Abschnitte desselben, trägt Professor Dr. Plagge vor, viermal wöchentlich, in näher zu bestimmenden Stunden.

Die Regeln der Disputirkunst wird Professor Dr. von Grolman, an den ersten Tagen des Semesters, vortragen, und dann ein juristisches Disputatorium, abwechselnd in lateinischer und deutscher Sprache, einmal wöchentlich leiten.

Zu einem unentgeltlich zu gebenden Examinatorium und Repetitorium über die römische Lehre von den dinglichen Rechten ist Privatdocent Dr. Schmidt, zwei Stunden in der Woche, bereit.

Zu Examinatorien über die gesammte Rechtswissenschaft oder einzelne Theile derselben, sind die Privatdocenten Dr. Seiz und Dr. Heinrich erbötig.

Heilkunde.

Neuere Encyclopädie und Studienlehre der Natur- und Heilkunde nebst Andeutungen der Geschichte ihrer wichtigsten Disciplinen, trägt Repetent Dr. Wetter in drei Stunden wöchentlich, von 9—10 oder von 2—3 Uhr, öffentlich vor.

Knochen- und Bänderlehre des menschlichen Körpers, Mittwochs und Samstags Morgens von 6—7 Uhr, Professor und Prosector Dr. Julius Wilbrand.

Gefäß- und Nervenlehre des menschlichen Körpers mit besonderer Berücksichtigung der topographischen und chirurgischen Anatomie, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Derselbe.

Anatomie und Physiologie der Centralgebilde des Nervensystems (nach seinem bei Ricker erschienenen Handbuche), Mittwochs und Samstags von 2—3 Uhr, Derselbe.

Anatomie und Physiologie der Sinnorgane, Mittwochs und Samstags von 10—11 Uhr, Derselbe.

Vergleichende Anatomie in ihrer nächsten Beziehung auf die Physiologie, nach seinem desfalligen Handbuche (Darmstadt bey Leske), Montags, Mittwochs und Freitags Nachmittags von 5—6 Uhr, Geheimer Medicinal-Rath und Professor Dr. J. B. Wilbrand.

Physiologie des Menschen, nach seinem Handbuche (Leipzig bei Friedr. Fleischer), an den fünf ersten Wochentagen, von 9—10 Uhr, Derselbe.

Entwicklungsgeschichte der menschlichen Frucht, Montags von 11—12 Uhr, Geheimer Medicinal-Rath und Professor Dr. von Ritgen.

Allgemeine Pathologie, Morgens von 7—8 Uhr, Geheimer Medicinal-Rath und Professor Dr. Nebel.

Allgemeine Therapie, in drei Stunden wöchentlich, von 10—11 Uhr, Repetent Dr. Wetter.

Pathologische Semiotik, wöchentlich in vier zu verabredenden Stunden, Derselbe.

Specielle Pathologie und Therapie der besonderen Krankheitszustände und Krankheitsformen des vegetativen Lebensprozesses, täglich von 7—9 Uhr, Geheimer Medicinal-Rath und Professor Dr. Balser.

Specielle Pathologie und Therapie der verschiedenen Entzündungsformen des äußern Hautorgans und insbesondere der acuten Exantheme, täglich von 2—3 Uhr, öffentlich, Derselbe.

Allgemeine chirurgische Pathologie, viermal wöchentlich, von 3—4 Uhr, Professor Dr. Wernher.

Geburtshülfe, fünfmal wöchentlich, von 11—12 Uhr, Geheimer Medicinal-Rath und Professor Dr. von Ritgen.

Pharmaceutische Waarenkunde nach natürlichen Familien, viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Morgens von 6—7 Uhr, Professor und Prosector Dr. Julius Wilbrand.

Pharmacognoste des Thier- Pflanzen- und Mineralreichs, mit Vorzeigung der Arznei-
körper sowohl, als auch der sie liefernden Pflanzen und Thiere, nach lebenden Exemplaren und in Abbil-
dungen, viermal wöchentlich, Morgens von 6—7 Uhr, Privatdocent Dr. Mettenheimer.

Die Chemischen Präparate der im Großherzogthum Hessen gesetzlich eingeführten
preussischen Pharmacopoe, trägt vor und erläutert, in wöchentlich drei näher zu verabredenden Stun-
den, Derselbe.

Pharmakodynamik, täglich von 4—5 Uhr, Nachmittags und noch in zwei näher zu bestimmenden
Stunden, Professor Dr. Plagge.

Receptirkunst mit practischen Uebungen, zweimal wöchentlich, Privatdocent Dr. Stammler.

Toxicologie, nach Buchner, viermal wöchentlich, Derselbe.

Ueber die Mineralquellen und öffentlichen Bäder Deutschlands, wöchentlich in zwei
Stunden, öffentlich, Professor Dr. Plagge.

Operative Chirurgie, mit Uebungen an Leichen, täglich von 9—10 Uhr, Professor
Dr. Wernher.

Bandagenlehre mit practischen Uebungen, zweimal wöchentlich, von 3—4 Uhr, Derselbe.

Gerichtliche Heilkunde, nach dem Leitfaden von Nicolai (Berlin 1841), von 3—4 Uhr, Gehei-
mer Medicinalrath und Professor Dr. Nebel.

Dieselbe, Professor Dr. Plagge. (Siehe Rechtswissenschaft.)

Medicinische Gesezeskunde, nach seiner Schrift: Das Medicinalwesen des Großherzogthums
Hessen, Darmstadt 1840 und 1842, täglich von 6—7 Uhr Morgens, Geheimer Medicinalrath und Pro-
fessor Dr. von Ritgen.

Den klinischen Unterricht in der innern und in der Augenheilkunde im akademischen
Hospitale setzt fort, täglich von 11—1 Uhr, Geheimer Medicinalrath und Professor Dr. Balser.

Den practischen Unterricht in allen zur Schutzpockenimpfung gehörigen Gegen-
stände ertheilt, in Verbindung mit dem Großh. Physikatsarzte Dr. Weber, im academischen Hospitale,
Dienstags und Samstags von 11—12 Uhr, unentgeltlich, Derselbe.

Den klinischen Unterricht in der chirurgischen Abtheilung des akademischen Hospi-
tals leitet, täglich von 10—11 Uhr, Professor Dr. Wernher.

Die geburtshülflche Klinik setzt fort, täglich von 3—4 Uhr, und bei Geburten, in Verbindung
mit einem geburtshülflchen Repetitorium, Geh. Medicinalrath und Prof. Dr. von Ritgen.

Explorirübungen an Schwangeren leitet, Dienstags und Samstags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Medicinisch-physikalische Begründung der akustischen Explorationsmethoden, na-
mentlich der Auscultation und Percussion und deren Bedeutung für die medicinische,
chirurgische und geburtshülflche Semiotik und Diagnostik, zweimal wöchentlich, Nachmittags
von 5—6 Uhr, Repetent Dr. Wetter.

Practischen Unterricht im gerichtlichen Seciren, verbunden mit einem Examinatorium
über die gesammte Anatomie, ertheilt, nach seinem bei Ricker erschienenen Leitfaden bei gerichtlichen Lei-
chenuntersuchungen, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 2—3 Uhr, und bei vorkommenden
Sectionen in den verschiedenen akademischen Hospitalanstalten, sowie bei frischen Leichen auf dem anatomi-
schen Theater, Professor und Prosector Dr. Julius Wilbrand.

Präparirübungen an injectirten Leichen, leitet, in beliebigen Stunden, täglich von Morgens
8 bis Nachmittags 5 Uhr, Derselbe.

Zu einem Examinatorium über die verschiedenen Fächer der Heilkunde erbietet sich Pri-
vatdocent Dr. Stammler.

Knochen- und Bänderlehre der Hausthiere, trägt vor, Professor Dr. Vir.

Exterieur der Hausthiere, Derselbe.

Gerichtliche Thierarzneikunde und thierärztliche Polizei, Derselbe.

Philosophische Wissenschaften.

Philosophie im engeren Sinne.

Logik mit Einleitung in die Philosophie überhaupt, nach seiner Schrift: der Organismus
der philosophischen Idee, erste Abtheilung, Dresden und Leipzig 1842, zweimal wöchentlich, Mittwochs und
Samstags, Morgens von 10—11 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.

Logik, zweimal wöchentlich, Mittwochs und Donnerstags, Abends von 5—6 Uhr, Privatdocent Dr.
Schilling.

Psychologie, viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags von 10—11 Uhr, Oberstudienrath Professor Dr. Hillebrand.

Naturrecht und allgemeine Politik, viermal wöchentlich, Montags, Dienstags, Donnerstags und Freitags, Morgens von 9—10 Uhr, Derselbe.

Geschichte der neueren Philosophie seit Cartesius bis auf die Gegenwart, nach seiner angeführten Schrift, zweite Abtheilung, zwei bis dreimal wöchentlich, zunächst Montags und Freitags, Abends von 5—6 Uhr, Derselbe.

Aristotelische Sitten- und Staatslehre, mit Berücksichtigung der platonischen, zweimal wöchentlich, Mittwochs und Donnerstags von 6—7 Uhr, unentgeltlich, Privatdocent Dr. Schilling.

Mathematik, Physik, Chemie und Technologie.

Reine Mathematik, erklärt an den vier letzten Wochentagen, von 6—7 Uhr, Professor Dr. Um-
pfenbach.

Analytische Geometrie, erklärt, an den drei letzten Wochentagen, von 10—11 Uhr, Derselbe.

Analytische Mechanik, erklärt, an den drei ersten Wochentagen, von 10—11 Uhr, Derselbe.

Practische Geometrie, dreimal wöchentlich, Montags, Donnerstags und Freitags von 4—5 Uhr, in Verbindung mit mehrfachen Messungen auf dem Felde, Derselbe.

Populäre Astronomie, erklärt, an den zwei ersten Wochentagen, von 6—7 Uhr, Derselbe.

Experimentalphysik, erklärt, nach seinem bei Schrag in Nürnberg erschienenen Lehrbuche, täglich von 8—9 Uhr, Professor Dr. Buff.

Maschinenlehre, zweimal wöchentlich, Montags und Donnerstags von 11—12½ Uhr, Derselbe.

Experimentalchemie, sechs mal wöchentlich, von 11—12 Uhr, Professor Dr. Liebig.

Practisch-analytischer Cursus im chemischen Laboratorium, täglich von 8—9 des Mor-
gens bis 5 Uhr Nachmittags, Derselbe.

Ueber einzelne theoretische Gegenstände der physikalischen Chemie, zweimal wöchentlich, Privatdocent Dr. Kopp.

Physikalische Geographie, einmal wöchentlich, unentgeltlich, Derselbe.

Agricultur-Chemie, dreimal wöchentlich, an den letzten Wochentagen, von 11—12 Uhr, Professor Dr. Knapp.

Allgemeine Technologie, zweiter Cursus, dreimal wöchentlich, Morgens von 6—7 Uhr, Derselbe.

Architectonische Constructionslehre, dreimal wöchentlich, Professor Dr. von Ritgen.

Perspectivlehre, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Planzeichnen, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Maschinenzeichnen, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Aquarell- und Delmalen, drei bis viermal wöchentlich, Derselbe.

Naturwissenschaften.

Botanik, trägt vor, an den fünf ersten Wochentagen, Morgens von 7—8 Uhr, in Verbindung mit Exkursionen, Samstags Nachmittags von 4 Uhr an, nach seinem Handbuche (Darmstadt bei Leske), zugleich Charakterisirung der natürlichen Pflanzenfamilien, sowie Darstellung ihrer geographischen Verbreitung nach seiner bei Hoyer in Steffen erschienen Schrift, Geheimer Medicinal-Rath Professor Dr. Wilbrand.

Charakteristik der Gebirgsformatiden, Professor Dr. von Klipstein.

Repetitorium in allen Theilen der Geologie, verbunden mit einer großen Excursion in den Herbstferien, Derselbe.

Klimatologie, viermal wöchentlich, Professor Dr. Zimmer.

Staats- und Cameral-Wissenschaften.

Encyclopädie der Staatswissenschaften, viermal wöchentlich, Nachmittags von 3—4 Uhr, Geheimer Regierungs-Rath und Professor Dr. Schmittknecht.

Nationalöconomie, nach dem fünften seiner zwölf Bücher vom Staate, Morgens von 11—12 Uhr, Derselbe.

Naturrecht, nach dem vierten seiner zwölf Bücher vom Staate, viermal wöchentlich, Nachmittags von 4—5 Uhr, Derselbe.

Forstbotanik, an den vier ersten Wochentagen, von 8—9 Uhr, in Verbindung mit Exkursionen, Forstmeister und Professor Dr. Hoyer.

Waldbau, trägt an den vier ersten Wochentagen, von 11—12½ Uhr, vor, Derselbe.

Forsttaration, in Verbindung mit wesentlichen practischen Demonstrationen, erklärt an denselben Tagen, Morgens von 6—7 Uhr, Derselbe.

Jagdwissenschaft, viermal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, Derselbe.

Forstpolizei, viermal wöchentlich, Professor Dr. Zimmer.

Forsteinrichtung und Forsttaration, sechs mal wöchentlich, in Verbindung mit practischen Uebungen im Walde, Derselbe.

Viehzucht lehrt Professor Dr. Bir.

G e s c h i c h t e.

Encyclopädie der historischen Hülfswissenschaften, zweimal wöchentl., Prof. Dr. Schäfer.

Universalgeschichte, fünfmal wöchentlich, von 7—8 Uhr, Derselbe.

Ueber die geistigen Richtungen in Deutschland seit der Mitte des 17ten Jahrhunderts, einmal wöchentlich, öffentlich, Derselbe.

Geschichte der Baukunst, dreimal wöchentlich, Professor Dr. von Ritgen.

P h i l o l o g i e.

a) Altclassische.

Griechische Literatur-Geschichte, viermal wöchentlich, Professor Dr. Osann.

Amphitruo des Plautus, zweimal wöchentlich, Derselbe.

b) Orientalische.

Hebräische Grammatik, nach eigener Methode, mit schriftlichen Uebungen und Erklärung ausgewählter Abschnitte des Pentateuchs, fünfmal wöchentlich, Professor Dr. Bullers.

Grammatik der Sanscritsprache, mit besonderer Berücksichtigung der griechischen und lateinischen Grammatik, nebst Erklärung des *Nalópákhyanam*, einer Episode des *Mahábhá-rata*, nach der Ausgabe von Bopp, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Grammatik der persischen Sprache, mit Vergleichung des verwandten Sanscrit und Zend, nach seinen *institutiones linguae persicae cum sanscrita et Zendica lingua comparatae*, Giessae 1840, verbunden mit der Erklärung seiner *chrestomathia Schahnamiana*, Bonnae 1833, dreimal wöchentlich, Derselbe.

Erklärung des Korans und der Moallaba von Hareth, nach seiner Ausgabe, Bonn 1827, in noch zu bestimmenden Stunden, öffentlich, Derselbe.

c) Neuere.

Geschichte der neuen Literatur, zweimal wöchentlich, Professor Dr. Adrian.

Erklärung der *Divina commedia* des Dante, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Erklärung des *King Lear* von Shakespeare, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Erklärung der Satyren des Boileau, zweimal wöchentlich, Derselbe.

Philologisches Seminar.

Die schriftlichen Arbeiten leitet, Dienstags von 3—4 Uhr, Professor Dr. Osann, Director des Seminars.

Derselbe wird Montags und Donnerstags von 3—4 Uhr den Herodotos erklären lassen.

Dr. Otto, Collaborator des Seminars, wird Mittwochs und Samstags von 3—4 Uhr, ausgewählte Satyren des Juvenalis erklären lassen.

Unterricht in freien Künsten und körperlichen Uebungen erteilen:

Im Reiten: Universitätsstallmeister Frankensfeld.

Im der Harmonielehre, dem Gesang, und auf mehreren Instrumenten: Musikdirector Hofmann.

Im Zeichnen: Univeritätszeichenmeister Dickoré.

Im Tanzen und Fechten: Univeritäts-Tanz- und Fechtmeister Bartholomay.

Die Univeritäts-Bibliothek ist täglich von 10—12 Uhr offen.

Das akademische Kunstmuseum wird in noch zu bestimmenden Stunden und das naturhistorische Museum Freitags von 1—2 Uhr geöffnet werden.

Das anatomisch-physiologische und pathologische Museum wird den Studirenden in noch näher zu bestimmenden Stunden geöffnet werden.